

"Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in über 60 Ländern und mit einem Team von 2.500 Auditor*innen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen."

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Berichtsprofil
- 5 Wer wir sind
- 8 Unternehmensführung
- 10 Nachhaltigkeit bei der DQS
- **15** Unser Kerngeschäft: Nachhaltiger Impact
- 18 Governance
- 20 Gesellschaft
- 25 Umwelt
- 28 GRI-Index

2



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser erster Nachhaltigkeitsbericht ist mehr als nur eine Offenlegung. Er ist unser Bekenntnis zu Transparenz, Integrität und Verantwortung als den zentralen Bestandteilen unseres Wertesystems. Der Bericht entstand nicht aus einer formalen Verpflichtung heraus, sondern aus dem Antrieb, unsere Nachhaltigkeitsstrategie nachvollziehbar aufzuzeigen. Als global tätiges Unternehmen im Bereich des Assessments und der Zertifizierung von Managementsystemen möchten wir einen klaren Einblick in unser Handeln bieten und darlegen, wie wir mit unseren Dienstleistungen Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr ökologischer und sozialer Verantwortung unterstützen.



Ingo M. RübenachGeschäftsführer und CEO
DQS Holding GmbH



Michael Drechsel Geschäftsführer DQS Holding GmbH

Unsere direkten Umwelteinflüsse mögen im Vergleich zu produzierenden Unternehmen begrenzt sein – bei uns rauchen keine Schornsteine, laufen keine Fließbänder, es gibt keine industrielle Fertigung. Stattdessen arbeiten wir mit engagierten Auditor*innen und Expert*innen, die täglich mit Präzision und Integrität dafür sorgen, dass höchste Standards in den Bereichen Qualität, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit eingehalten werden. Dennoch ist uns bewusst, dass wir auch im eigenen Unternehmen, etwa durch Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, im Einkauf oder bei der Förderung von Diversität, beständig dazu beitragen müssen, unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

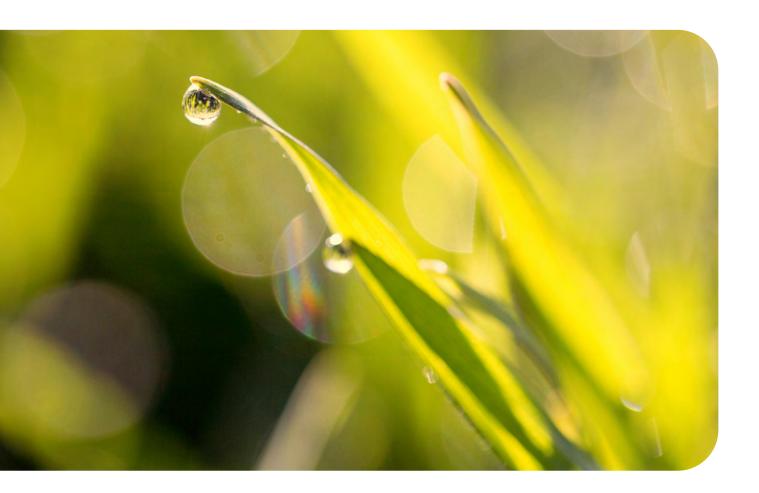
Mindestens ebenso bedeutend ist jedoch unser indirekter Einfluss auf die Nachhaltigkeit. Als Zertifizierungsdienstleister unterstützen wir Organisationen weltweit dabei, Standards umzusetzen und einzuhalten. Wir sehen uns dabei nicht nur als Prüfinstanz, sondern als Transformationspartner, der unsere Kunden auf ihrem Weg zu verantwortungsvollem Wirtschaften begleitet. Die Zertifizierung von Managementsystemen wie ISO 14001 für Umweltmanagement oder ISO 50001 für Energiemanagement, aber auch spezifische Nachhaltigkeits- und Lieferkettenaudits sind essenzielle Bestandteile unseres Portfolios und fördern weltweit die Verbreitung und Wirksamkeit nachhaltiger Praktiken. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in über 60 Ländern und mit einem Team von 2.500 Auditor*innen leisten wir so einen wichtigen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Für die DQS ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Ziel, sondern ein fortlaufender Prozess. Es ist unser Anspruch, diese Reise kontinuierlich und partnerschaftlich mit unseren Stakeholdern fortzusetzen. Wir danken Ihnen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten, und wünschen Ihnen interessante Einblicke bei der Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts.

Herzlichst

Ingo M. Rübenach

Michael Drechsel



Berichtsprofil

Eine umfassende Befragung innerhalb der DQS Gruppe dient als wichtige Datenbasis, um über unsere ökologische und gesellschaftliche Wirkung zu berichten. Berücksichtigt werden in diesem Bericht für das Jahr 2023 alle Tochtergesellschaften, an denen die DQS Holding GmbH eine finanzielle Mehrheit hält. Dies betrifft die Tochtergesellschaften DQS GmbH, DQS CFS GmbH, DQS Medizinprodukte GmbH, DQS Inc. (USA), DQS Brasil, DQS MSS Argentina s.r.l., DQS (PTY) Ltd. (Südafrika), DQS Türkiye, DQS France SAS, DQS UK, DQS Polska Sp. z o.o., DQS Management Systems Solutions (HK) Ltd. (Hongkong), DQS Korea LLC, DQS Indien, DQS AP Ltd. (China) und DQS Japan Inc. Aus der DQS México konnten für diesen Berichtszeitraum ausschließlich CO2relevante Daten zur Verfügung gestellt werden, da diese sich aufgrund der Konsolidierung mit der DQS Inc. in einer Umstrukturierung befindet. Diese wird also im vorliegenden Bericht lediglich bei der Angabe von Emissionswerten berücksichtigt.

In all unseren Geschäftsstellen werden regelmäßig interne Vor-Ort-Audits durchgeführt. Seit 2021 werden die Nachhaltigkeitsbestrebungen der DQS zudem durch EcoVadis extern und unabhängig geprüft. Um auch unseren Geschäftspartnern sowie weiteren interessierten Akteuren transparenten Einblick in unser Nachhaltigkeitsmanagement zu geben, wird mit diesem Bericht der Grundstein für ein jährliches Reporting gelegt. Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf den Universal Standard 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Eine externe Prüfung ist nicht vorgesehen. Durch ein Monitoring von Veränderungen in der Gesetzgebung sowie von aktuellen Berichtspflichten stellen wir sicher, auch zukünftig unser Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting an alle relevanten, uns betreffenden Richtlinien anzupassen.

4 www.dqsqlobal.com



Wer wir sind

Die DQS ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des Assessments und der Zertifizierung von Managementsystemen. Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Organisationen in allen Teilen der Welt, Vertrauen bei Kunden und Stakeholdern aufzubauen. nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen und neue Märkte zu erschließen. Im Jahr 1985 vom Deutschen Institut für Normung (DIN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) gegründet, war die DQS mit Sitz in Frankfurt am Main die erste unabhängige Zertifizierungsstelle in Deutschland und hat sich seitdem zu einer internationalen Unternehmensgruppe entwickelt. Im Jahr 2008 brachte das US-amerikanische Unternehmen Underwriters Laboratories als weiterer Gesellschafter sein internationales Managementsystem-Zertifizierungsgeschäft in die Gruppe ein und verhalf dem Unternehmen damit zu einem großen Schritt in Richtung globaler Präsenz.

Heute bietet die DOS ihre Dienste in über 60 Ländern an – getragen von einem klaren Fokus auf der Schaffung von wirtschaftlichem, gesellschaftlichem und ökologischem Mehrwert, sowie einem Commitment für innovative, fortschrittliche Methoden. Mit einem Team von mehr als 2.500 exklusiv für die DQS arbeitenden, hochqualifizierten Auditor*innen führt die DQS jährlich über 125.000 Audittage durch und stellt ihre Expertise in rund 200 international anerkannten Standards zur Verfügung. Unsere Spezialisierung auf Managementsysteme stellt sicher, dass Kunden von nachhaltigen, strukturierten Lösungen profitieren, die ihnen helfen, die Effizienz ihrer Prozesse und die Sicherheit ihrer Systeme fortlaufend zu verbessern.

Wandel gestalten – mit Weitblick und Verantwortung

Unser Auftrag ist es, die höchsten Standards für Zertifizierung und Bewertung von Managementsystemen zu setzen und so eine Basis für Sicherheit, Vertrauen und nachhaltigen Erfolg zu schaffen. In einem Umfeld, das zunehmend digitalisiert und vernetzt ist, erleichtert die DQS die Interaktion zwischen Unternehmen, Behörden und Verbraucher*innen durch transparente, verlässliche Prozesse. Diese Grundsätze bilden die Basis unserer Zielsetzung, eine wegweisende Rolle in der globalen Zertifizierungslandschaft einzunehmen, und den kulturellen Wandel in der Branche aktiv mitzugestalten. Durch unsere Unterstützung der für uns wesentlichen UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) schaffen wir ein Umfeld, das zukunftsorientiert, innovativ und nachhaltig ist.

Globale Präsenz, lokale Expertise

Die Unternehmensgruppe DQS ist als globale Einheit aufgestellt und bietet kundenorientierte Zertifizierungslösungen, die sich an den lokalen Besonderheiten und Anforderungen ausrichten. Mit ihrer internationalen Präsenz stellt die DQS sicher, dass höchste Standards weltweit konsistent umgesetzt werden.

In Deutschland umfasst die DQS-Struktur die DQS GmbH mit Fokus auf Produkte rund um Qualität, Arbeitssicherheit und -gesundheit sowie Umwelt. Darüber hinaus bündelt die Unternehmensgruppe spezialisierte Kompetenzen in vier "Centers of Excellence" (sog. CoEs). So konzentriert die DQS Medizinprodukte GmbH die Expertise rund um die Zertifizierung und Notifizierung von Managementsystemen für die Medizinindustrie. Die DQS CFS GmbH fungiert als CoE für Audits und Assessments im Nachhaltigkeitsund Lebensmittelbereich. Hinzu kommt das CoE Information and Data Security (IDS) als Teil der DQS GmbH. Die DQS Holding GmbH übernimmt zentrale Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen der Unternehmensgruppe und koordiniert die strategische Ausrichtung der Tochtergesellschaften weltweit.

Auf globaler Ebene erstreckt sich die Unternehmensgruppe DQS auf 60 Länder. So betreibt die

DQS Tochtergesellschaften in Argentinien, Brasilien, China, Frankreich, Hongkong, Indien, Japan, Mexiko, Polen, Südafrika, Südkorea, Taiwan, der Türkei, dem Vereinigten Königreich sowie den USA. Hinzu kommen Lizenzpartner in Ägypten, Äthiopien, Algerien, Aserbaidschan, Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, El Salvador, Finnland, Griechenland, Indonesien, im Iran, in Israel, Italien, Katar, Kroatien, im Libanon, in Malaysia, Marokko, Nigeria, Pakistan, auf den Philippinen, in Portugal, Serbien, der Slowakei, Spanien, Ungarn, Thailand, Tunesien, der Ukraine, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Vietnam. So ist die DQS als verlässliche, globale Einheit positioniert, die durch regionale Präsenz nah an den Marktbedürfnissen agiert.

Breites Leistungsspektrum und anerkannte Branchenkompetenz

Die DQS bietet Zertifizierungen nach rund 200 international anerkannten Standards und deckt eine Vielzahl von Branchen und Fachbereichen ab – von der Automobilindustrie über Lebensmittel und Konsumgüter bis hin zu Informationssicherheit. Neben bewährten Standards wie ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 45001 (Arbeitssicherheit) umfasst unser Portfolio auch spezialisierte Normen für den Automobil-Bereich (z. B. IATF 16949, TISAX® oder ENX VCS), für Lebensmittel und Nachhaltigkeit (z. B. FSSC 22000 oder BRCGS) sowie für Medizintechnik (z. B. MDR (EU) 2017/745 oder MDSAP).

Durch die exzellente fachliche Kompetenz unserer Auditor*innen und die weltweite Akzeptanz unserer Zertifikate ermöglicht die DQS ihren Kunden, Vertrauen herzustellen und die kontinuierliche Verbesserung ihrer internen Prozesse zu fördern. Die Akkreditierung der DQS durch nationale und internationale Stellen wie DAkkS, ANAB oder CNAS gibt Kunden die Sicherheit, dass die von uns als unabhängige Konformitätsbewertungsstelle ausgestellten Zertifikate glaubwürdig und objektiv sind.

Unsere Auditphilosophie: Unparteilichkeit und Impulse für positive Veränderung

Die DQS steht für höchste Integrität und Unparteilichkeit in der Auditierung und Zertifizierung. Unsere Auditor*innen bieten eine unabhängige Bewertung und schaffen durch die Überprüfung der Managementsysteme eine fundierte Grundlage für Verbesserungen. Die neutralen und umfassenden Bewertungen helfen Organisationen dabei, nicht nur die Konformität mit internationalen Standards zu gewährleisten, sondern auch Potenziale zur Effizienzsteigerung und Risikominimierung zu erkennen. So können Kunden aus den Auditprozessen wichtige Perspektiven und Hinweise ableiten, in welchen Bereichen die Wirksamkeit und Effizienz ihrer Systeme gestärkt werden können. Diese Impulse fördern die nachhaltige Verbesserung und erhöhen das Vertrauen von Kunden und Partnern in das Unternehmen.

Unser Engagement für Transparenz und unvoreingenommene Prüfungen schafft für Kunden und Interessengruppen die Sicherheit, dass jedes Zertifikat, das wir als unabhängige Konformitätsbewertungsstelle ausstellen, den höchsten Qualitätsstandards entspricht und zu einer stetigen, eigenverantwortlichen Weiterentwicklung beiträgt.

Weichenstellung für die Zertifizierungslandschaft von morgen

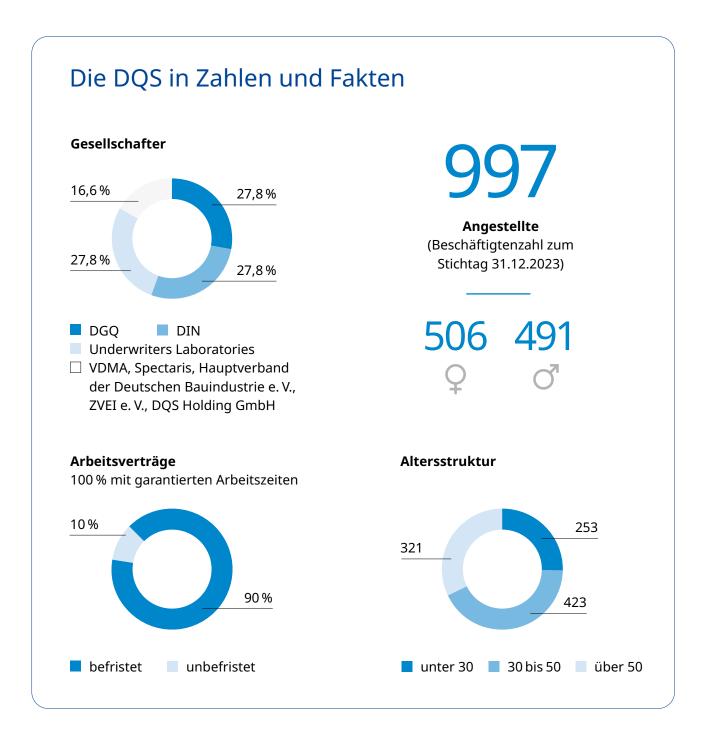
Innovation und Digital-Transformation stehen im Zentrum der strategischen Ausrichtung der DQS. Unter der Leitung von CEO Ingo M. Rübenach richtet die DQS ihren Fokus auf datenbasierte Ansätze, um Audits und Zertifizierungen in puncto Präzision, Effizienz und Transparenz weiter zu optimieren. Die kontinuierliche Anpassung traditioneller Auditprozesse an neue digitale Möglichkeiten, Prozessautomatisierungen und fortschrittliche Analysen steht hierbei im Vordergrund. Dieser Weg ermöglicht es der DQS, ihre Rolle als Vorreiter im Markt zu stärken und gleichzeitig eine Branchenkultur voranzutreiben, die von Flexibilität, Agilität und Innovationswillen geprägt ist.



Nachhaltigkeit und digitale Führungsrolle als Wegweiser

Die DQS ist bestrebt, ihre globale Verantwortung als Transformationspartner und -förderer weiter auszubauen. Durch unser klares Bekenntnis zu den SDGs und zum Klimaschutz, sowie durch die Förderung digitaler Lösungen und des kulturellen Wandels in der Zertifizierungsbranche setzen wir nachhaltige Maßstäbe. Das Ziel der DQS ist

es, Kunden weltweit als Partner bei der Realisierung nachhaltiger und innovativer Strategien zu begleiten. Als Pionier einer modernen, nachhaltigen und digitalen Zertifizierungslandschaft möchte sich die DQS auch zukünftig als zuverlässiger Partner im globalen Markt für Qualität und Vertrauen verankern und die Entwicklung in Richtung einer sozial und ökologisch verantwortungsvollen Wirtschaft unterstützen.





Unternehmensführung

Die DQS Gruppe besteht aus der DQS Holding GmbH und ihren Beteiligungsgesellschaften. Als Konzernzentrale steuert die DQS Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main die weltweite Geschäftsentwicklung der DQS Gruppe. Die Geschäftsführer der DQS Holding GmbH führen die Geschäfte nach den Weisungen der Gesellschafterversammlung und im Rahmen von Gesetz und Satzung – sie vertreten die GmbH auch gerichtlich und außergerichtlich gegenüber Dritten (§ 35 Abs. 1 GmbHG).

Oberstes Organ der DQS Holding GmbH ist die Gesellschafterversammlung, in der die Gesamtheit der Gesellschafter repräsentiert ist. In der Regel findet zweimal jährlich eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt, in welcher die nach Satzung und Gesetz den Gesellschaftern vorbehaltenen Beschlüsse gefasst werden.

Zudem haben die Gesellschafter einen ständigen Gesellschafterausschuss gebildet, der aus bis zu vier Mitgliedern besteht und dem die Beratung und laufende Überwachung der Geschäftsführung obliegt. Die Aufgaben des Gesellschafterausschusses sind in einer Geschäftsordnung geregelt.

Zur Überwachung der gemäß den Akkreditierungsanforderungen geforderten Maßnahmen zur Sicherstellung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit bei den Zertifizierungstätigkeiten wurde ein Lenkungsausschuss gegründet, der in der Regel zweimal jährlich tagt und dem Vertreter verschiedener Interessensgruppen angehören.

Führungsstruktur der DQS Gruppe

Die Beteiligungsgesellschaften der DQS Holding GmbH werden von der jeweiligen lokalen Geschäftsführung geführt und von den jeweiligen Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsgremien überwacht. Die Beteiligungsgesellschaften berichten an die DQS Holding GmbH.

Zur operativen Führung der DQS Gruppe wurde ein "Group Leadership Team" geschaffen, das aus der Geschäftsführung der DQS Holding GmbH, den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften sowie den Verantwortlichen für die CoEs und die globalen Zentralfunktionen (Personal, IT-Infrastruktur & Digitalisierung, Finanzen & Controlling und Marketing) besteht.

Die gruppenweiten Verantwortlichkeiten und Befugnisse sind in verbindlichen Regelungen ("Rules of Collaboration") festgelegt.

8 www.dqsqlobal.com



Organisationsprofil

Firma	DQS Holding GmbH
Sitz	Frankfurt am Main
Handelsregister	Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 54018 im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Fassung des Gesellschaftsvertrags vom 1. Februar 1985 in der Fassung vom 8. April 2021
Gegenstand des Unternehmens	a. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaft. Die Gesellschaft versteht sich als Dienstleistungspartner von Organisationen, Unternehmen und Einrichtungen. Sie richtet ihre Tätigkeit auf Wertschöpfung durch wirksame Managementsysteme und Prozesse ihrer Auftraggeber aus.
	b. Die Gesellschaft unterhält und steuert Beteiligungsgesellschaften, andere Partnerschaften und Kooperationen, um Begutachtungs- und Zertifizie- rungsdienstleistungen national und international zu erbringen.
	c. Die Gesellschaft strebt die weltweite Anerkennung ihrer Zertifikate und der Zertifikate der mit ihr verbundenen Unternehmen an.
Gesellschafter	DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin
	Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V., Frankfurt am Main
	UL International-Singapore Private Ltd.
	ZVEI Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V., Frankfurt am Main
	VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Frankfurt am Main
	Spectaris – Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e. V., Berlin
	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Berlin
Gesellschafterausschuss	Zum 31.12.2023 gehörten dem Gesellschafterausschuss an:
	Herr Mirko Bautz, Vorsitzender Managing Director UL International Germany GmbH
	Herr Daniel Schmidt Vorstandsmitglied DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
	Herr Prof. DrIng. Robert Schmitt Präsident DGQ Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
	Frau Dr. Sandra Drechsler VDMA Abteilungsleiterin Technikpolitik und Standardisierung, Geschäftsführerin
	DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nachhaltigkeit bei der DQS

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in der DNA der DQS verankert. Unser Kerngeschäft besteht darin, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihrer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bestmöglich nachzukommen. Die DQS fungiert so als Enabler für unternehmerische Nachhaltigkeit.

Simply leveraging Sustainability.

Unsere ausgeprägte Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit, mit der wir unsere Kunden unterstützen, wenden wir ebenso auf unser eigenes Unternehmen an. Sowohl für unsere Kunden als auch für uns selbst setzen wir höchste Standards. Unsere ehrliche und transparente Haltung ermöglicht es uns, kontinuierlich zu lernen und uns fortwährend zu verbessern.

Sustainable Development Goals haben die Vereinten Nationen für die Agenda 2030 geschaffen.

A better world for all

Die Vereinten Nationen beschreiben mit den 17 SDGs der Agenda 2030 wichtige Entwicklungsfelder für eine nachhaltige globale Gesellschaft. Auf diesen Zielen basiert auch die Nachhaltigkeitsstrategie der DQS, um unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Unsere gesamte Geschäftstätigkeit ist darauf ausgelegt, nationale und internationale Richtlinien, Standards und Zertifizierungen umzusetzen, die auf die Wahrnehmung der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung von Unternehmen ausgerichtet sind.

Die nachhaltige Transformation der Wirtschaft ist ein gemeinschaftliches Gesellschaftsprojekt – als Mitglied des Netzwerks für nachhaltiges Wirtschaften B.A.U.M. e. V. haben wir uns mit zahlreichen anderen Akteuren zusammengeschlossen, um gemeinsam Nachhaltigkeitsstrategien weiterzuentwickeln, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und so gemeinsam zur Erfüllung der SDGs beizutragen. Zudem unterstützen wir durch unsere Mitarbeit in diversen Normenausschüssen des DIN die zukunftsweisende Gestaltung von internationalen Normen und Zertifizierungen.

10 www.dgsglobal.com



Wesentliche Themen

Für die Ausarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurde eine unternehmensweite Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Der Analyse lagen die von der GRI definierten möglichen Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft zugrunde. Unter Berücksichtigung von und Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern wurde eine Bewertung dieser Themen hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für die DQS vorgenommen. Sowohl die Wahrscheinlichkeit des Eintretens als auch der Schweregrad der Auswirkungen auf Stakeholder bei Eintreten wurden jeweils auf einer dreistufigen Skala evaluiert. Alle Themen, für die in dieser Beurteilung eine mittlere oder hohe Wesentlichkeit ermittelt wurde, sind Gegenstand des vorliegenden Berichts. Eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde bislang nicht durchgeführt, diese wird jedoch für das Geschäftsjahr 2025 angestrebt.

10 von insgesamt 30 analysierten Nachhaltigkeitsthemen wurden als wesentlich für die DQS Gruppe identifiziert:

Governance

Wirtschaftliche Leistung

- Marktpräsenz
- Indirekte ökonomische Auswirkungen
- Beschaffungspraktiken
- Antikorruption
- Wettbewerbswidriges Verhalten
- Steuern

Umwelt

Materialien

- Energie
- Wasser und Abwasser
- Biodiversität
- Emissionen
- Abfall
- Umweltbewertung der Lieferanten

Gesellschaft

Beschäftigung

- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- · Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit
- Nichtdiskriminierung
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Kinderarbeit
- Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Sicherheitspraktiken
- Rechte der indigenen Völker
- Lokale Gemeinschaften
- Soziale Bewertung der Lieferanten
- Politische Einflussnahme
- Kundengesundheit und -sicherheit
- Marketing und Kennzeichnung
- Schutz der Kundendaten

Diese wurden unter den folgenden fünf Handlungsfeldern zusammengefasst:

- Integrität und Unparteilichkeit
- Arbeits- und Menschenrechte
- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Kompetenzmanagement
- Energie und Emissionen

Für die Themenbereiche wurden jeweils hauptverantwortliche Personen ernannt, um deren Integration in Managementprozesse zu gewährleisten.

Unsere Stakeholder



Der Kontakt zu unseren Stakeholdern ist von großer Bedeutung für die DQS. Deshalb verfolgen wir zahlreiche Kommunikationsstrategien, über die Stakeholder-Anliegen und -Bedürfnisse auch in die Wesentlichkeitsanalyse eingeflossen sind.

Die wichtigsten Stakeholder der DQS sind unsere Kunden, mit denen die Kundenbetreuer*innen der DQS in täglichem Dialog stehen. Hier werden, neben den im Tagesgeschäft aufkommenden Anliegen, unter anderem auch individuelle Jahresplanungen erstellt, Audit-Termine besprochen sowie zu Kundentagen der DQS eingeladen. Zudem stellt die DQS regelmäßig Whitepaper für Kunden zur Verfügung, um diese über aktuelle Themen zu informieren.

Etwa 80 % der Audits werden durch externe Auditor*innen durchgeführt, welche als Freelancer

für die DQS arbeiten. Die Auditor*innen werden von der DQS intensiv und individuell durch eine eigene Abteilung betreut. Zudem gibt es jährliche Meetings sowie gemeinsame Jahresgespräche und -auswertungen. Durch regelmäßig erscheinende Formate wie Newsletter stehen Auditor*innen darüber hinaus vielfältige Informationskanäle zur Verfügung.

Für Mitarbeitende gibt es neben Jahresgesprächen auch jährliche interne Umfragen sowie einen speziellen Whistleblower-Kanal. Die DQS GmbH hat zudem einen Betriebsrat, der die Interessen der Mitarbeitenden vertritt. Die Entlohnung von Angestellten erfolgt nicht nach Tarifverträgen, sondern auf Basis einer eigenen, funktionsbasierten Entlohnungsmatrix.

12 www.dgsglobal.com



Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Beitrag zur Erfüllung der im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Nachhaltigkeitszielen ist ein elementarer Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Insbesondere erstreckt sich die Reichweite unserer Wirkung auf folgende Ziele:

Ziel 5: Geschlechtergleichheit

✓ Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

✓ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- ✓ Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- ✓ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird zentral von der DQS Holding aus über die gesamte Gruppe gesteuert. Seit 2019 gibt es ein Nachhaltigkeitsteam, das eng mit den einzelnen Geschäftsstellen weltweit zusammenarbeitet.



Der direkte Impact durch das unternehmensinterne Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der DQS beruht auf drei Aktionsfeldern:

Compliance und Commitment

Um unserem Commitment zu den SDGs sowie unserer allgemeinen unternehmerischen Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gerecht zu werden, hat die DQS einen Code of Conduct erstellt. Dieser basiert auf den ILO-Arbeitsnormen, auf Leitsätzen der OECD, den UN Human Rights sowie Klimaschutzzielen und muss von allen Lieferanten unterschrieben werden. Die DQS wird extern und unabhängig von Nachhaltigkeitsrating-Organisationen wie EcoVadis, Supplier Assurance und IntegrityNext geprüft.

Rechenschaft und Offenlegung

Um Transparenz in unseren Nachhaltigkeitsprozessen zu gewährleisten und Stakeholdern gegenüber Rechenschaft bezüglich unserer Tätigkeit abzulegen, wird die DQS zukünftig regelmäßig Nachhaltigkeitsberichte erstellen und Emissionskennzahlen bereitstellen.

Verbesserung unseres Fußabdrucks

Um unseren sozialen und ökologischen Fußabdruck stetig zu verbessern, werden zu Nachhaltigkeitsthemen unter den Kernbereichen Klima, Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte sowie ethische Geschäftsführung über verschiedene Richtlinien verbindliche Regelungen geschaffen.



Der indirekte Impact über die Unternehmenspartner

Unser Impact als Enabler für Nachhaltigkeit

Unser Kerngeschäft ist es, Organisationen gemäß Normen und Standards zu zertifizieren und verifizieren. Im Rahmen unserer Dienstleistungen unterstützen wir Organisationen dabei, ihren nachhaltigen Fußabdruck zu verbessern sowie ihre Sorgfaltspflichten und ihre sozial-

ökologische Verantwortung bestmöglich wahrzunehmen. Die DQS sieht sich als Partner auf Augenhöhe, der es Unternehmen ermöglicht, ihre Nachhaltigkeitsleistung stetig zu erhöhen. Unsere Vision ist es, als Transformationspartner gemeinsam ein besseres Morgen für alle zu schaffen.

Unsere Nachhaltigkeitsziele



Jährliche Nachhaltigkeitsberichte

KPI

Jährliche Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts

Status 2023

Bericht 2023 veröffentlicht



Keine Verstöße gegen den Code of Conduct

KPI

Anzahl der Verstöße

Status 2023

Keine signifikanten Vorfälle in 2023



Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % (verglichen mit den

Emissionen aus 2023) **KPI**

CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3)

Status 2023

Durchschnittlich 222,60 kgCO₂e pro Audit laut Emissionsbilanzierung 2023



Keine Diskriminierungsfälle

KPI

Anzahl der gemeldeten Vorfälle

Status 2023

Keine signifikanten Vorfälle in 2023



EcoVadis Rating: mindestens Silber

KPI

EcoVadis Rating

Status 2023

Silber (60/100)



Schulung zum Code of Conduct von 100 % des Personals

KPI

100 % Teilnahme der Mitarbeitenden

Status 2023

Training der aktualisierten Version des Code of Conduct



Keine Lost Time Incidents (LTI)

KPI LTI

Status 2023

Keine signifikanten Vorfälle in 2023

Für 2030 haben wir uns sieben übergeordnete Ziele gesetzt, um die DQS nachhaltiger zu gestalten.



Unser Kerngeschäft: Nachhaltiger Impact

Das Kerngeschäft der DQS Gruppe sind Zertifizierungen und Audits. Dabei setzen wir auf partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir decken eine große Bandbreite an Kompetenzfeldern
ab, speziell in den Bereichen Qualitätsmanagement, Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit, Medizinprodukte, Lebensmittel, Informationssicherheit und Nachhaltigkeit. Als Transformationspartner
unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen
zu verbessern. Durch unsere Zertifizierungen stärken wir zudem den globalen Austausch zwischen
Unternehmen, Behörden und Organisationen. Wir verstehen unsere Arbeit als wichtigen Beitrag zum
Erreichen der SDGs und damit zu einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung.



Geschlechtergerechtigkeit

Die Gleichstellung der Geschlechter stellt einen wichtigen Grundstein für gesellschaftliche Gerechtigkeit dar. In den vielen verschiedenen

Sozialstandards, die von der DQS global auditiert werden, ist dies ein wesentliches Prüfkriterium.



Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen sind zentral für die Gesundheit und werden grundsätzlich in vielen

Managementsystemen, wie ISO 45001 oder ISO 14001, sowie diversen Sozialstandards gefordert und von uns bewertet. Zudem steht mit der Norm ISO 46001, die ein Teil unseres Zertifizierungsangebots ist, ein Leitfaden zur Verfügung, um Wasser effizient zu managen.



Bezahlbare und saubere Energie

Energie ist eine wertvolle Ressource und zentraler Faktor für den Klimaschutz. Unternehmen mit einem z. B. von der

DQS zertifizierten Energiemanagementsystem nach ISO 50001 verzeichnen eine konsequente Reduzierung ihres Energieverbrauchs und eine Steigerung ihrer Energieeffizienz. Dieser Umstand trifft das Unterziel 7.3, das eine "Verdoppelung der Steigerungsrate der Energieeffizienz" anpeilt. In Summe führt ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 zu einer Reduzierung von THG-Emissionen und zahlt somit auch auf SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) ein. Die jüngst veröffentlichten ISO-Amendments, die für eine Berücksichtigung des Klimawandels in den ISO-Managementsystemnormen sorgen sollen, können dazu beitragen, dass die Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien beschleunigt wird. Eine Zertifizierung nach ISO 50001 hilft Kunden und Verbraucher*innen bei der Auswahl von nachhaltigen Partnern und Anbietern.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Um menschenwürdige Arbeitsplätze zu schaffen, müssen Unternehmen die Einhaltung von Arbeits- und

Menschenrechten sicherstellen. ISO 45001, häufig Gegenstand unserer Zertifizierungsarbeit, spielt auch für SDG 8 eine wichtige Rolle: Denn das Unterziel 8.8 greift Themen auf, die zum Kern der SGA-Norm zählen, namentlich den "Schutz von Arbeitnehmerrechten" und das "Voranbringen von sicheren und geschützten Arbeitsumgebungen". Darüber hinaus ist ISO 45001, gerade mit Blick auf die Einhaltung von SGA-Gesetzen und -Verordnungen, ein wichtiger Compliance-Baustein. Wir unterstützen unsere Kunden auch durch zertifizierte Sozialmanagementsysteme nach Standards wie IQNet SR 10 oder FSSC 24000 dabei, nicht nur die Einhaltung der Rechte der Mitarbeitenden gegenüber Stakeholdern zu demonstrieren, sondern durch unsere kritische

Bewertung die bestehenden Rechte und gute Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln. Zudem können vielfältige Sozial- und Nachhaltigkeitsstandards wie SEDEX, TFS, RSCI oder RBA belastbare Nachweise für die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferkette liefern.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Unsere Zertifizierungen tragen dazu bei, das Vertrauen von Verbraucher*innen in Produkte und Dienstleistun-

gen zu stärken, und helfen ihnen, informierte und nachhaltige Konsumentscheidungen zu treffen. Unsere belastbaren Nachweise befähigen Organisationen, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen auf den Märkten zu platzieren und Kundenforderungen zu erfüllen. Um unsere Kunden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Herstellung zu unterstützen, bieten wir eine Fülle an branchenbezogenen Zertifizierungen wie ISCC Plus, ASI, GLOBALG.A.P. und ResponsibleSteel an.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Unser Angebot im Bereich Umwelt und Klima ist sehr weitreichend. Organisationen können neben Management-

systemen wie ISO 50001 oder ISO 14001 auch mit diversen internationalen Leitfäden, etwa dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol und der Spezifikation ISO 14064-1 zur Erstellung einer Energiebilanz oder einer EMAS-Validierung, ihre Umweltleistung stetig steigern.

Sustainability Heroes – Die Konferenz für Impulse zu Nachhaltigkeit und Transformation

Um unserem Ziel gerecht zu werden, auch über das Kerngeschäft hinaus zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft beizutragen, bietet die DQS mit der Konferenz Sustainability Heroes eine spezialisierte Austauschplattform. Im Sinne unserer ganzheitlichen Strategie vermittelt die Konferenz praxisnahe Impulse für nachhaltiges Handeln und diskutiert aktuelle Entwicklungen sowie gesetzliche Rahmenbedingungen.

Eine Konferenz mit Tradition und neuen Perspektiven

Die Veranstaltung Sustainability Heroes, die ursprünglich 2014 als DQS Nachhaltigkeitstag ins Leben gerufen wurde, begann als On-Site-Event in Frankfurt am Main und zog schon damals zahlreiche Entscheider*innen, Nachhaltigkeitsexpert*innen und Fachleute für Umwelt- und Energiefragen an. Seit 2020 findet die Veranstaltung vollständig online statt, um einer breiteren Zielgruppe die Teilnahme zu ermöglichen und gleichzeitig die CO₂-Bilanz der Veranstaltung zu verbessern. Als Gemeinschaftsprojekt von DQS und DGQ ist die Veranstaltung mittlerweile ein fester Bestandteil

der Nachhaltigkeitslandschaft im DACH-Raum. Darüber hinaus ist eine Ausweitung auf weitere Märkte geplant, in denen die DQS aktiv ist.

Highlights und inspirierende Beiträge: Ein Blick in die vergangenen Jahre

Im Laufe seiner langen Geschichte bot Sustainability Heroes wegweisende Vorträge, Podiumsdiskussionen und interaktive Sessions mit renommierten Expert*innen und Pionier*innen. Ein wiederkehrender Höhepunkt ist die Diskussion über die Umsetzung von Nachhaltigkeitsregularien mit messbarem Impact. So präsentierte die Siemens AG 2017 Ansätze zur Messung unternehmerischer Beiträge zu den SDGs. 2018



stellte die Voith Group ihre "Green Controlling"-Strategie vor, mit der das Unternehmen erhebliche Einsparungen bei Wasser und Energie in der Produktion erzielt. Ein weiteres Highlight war der Vortrag der Symrise AG: Diese bot 2021 Einblicke in ihre umfassende Biodiversitätsstrategie, die auf enge Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften und nachhaltige Lieferketten setzt.

Sustainability Heroes

Die Sustainability Heroes Awards: Anreize für Veränderung

Im Rahmen der Konferenz vergibt die DQS seit 2015 jährlich die Sustainability Heroes Awards, die Unternehmen für ihre herausragenden Nachhaltigkeitsprojekte prämieren. Diese Awards, ursprünglich als German Awards for Excellence bekannt, motivieren Organisationen, ihre Nachhaltigkeitsinitiativen vor einem breiten Publikum ins Rampenlicht zu stellen. Zahlreiche renommierte Unternehmen reichten ihre Initiativen aktiv ein und nahmen den Award im Rahmen der Veranstaltung entgegen: darunter die Deutsche Telekom, die für ihre umfassenden Maßnahmen zur CO₂-Reduktion entlang der Wertschöpfungskette ausgezeichnet wurde, und Epson Deutschland, das mit seiner innovativen PaperLab-Technologie einen geschlossenen Papierkreislauf und erhebliche Wassereinsparungen verspricht.

Ein starkes Netzwerk und Austausch für nachhaltige Transformation

Sustainability Heroes hat sich als lebendige Plattform etabliert, die jährlich hunderte Teilnehmende anzieht – darunter Nachhaltigkeitsmanager*innen, Umwelt- und Energie-expert*innen sowie Compliance-Verantwortliche. Die Veranstaltung schafft eine Atmosphäre des Austauschs, in der neben Vorträgen und Best Practices auch die Vernetzung eine entscheidende Rolle spielt. Gemeinsam mit unserem Partner DGQ und weiteren Branchengrößen möchten wir mit der Konferenz einen Beitrag zur Verbreitung nachhaltiger Praktiken leisten und Unternehmen zum Wandel inspirieren.

Die nächste Sustainability Heroes Konferenz findet vom 25. bis 27. November 2025 statt. Alle weiteren Informationen sind abrufbar unter www.sustainability-heroes.com

Gemeinsam mit unserem Partner DGQ und weiteren Branchengrößen möchten wir mit der Konferenz einen Beitrag zur Verbreitung nachhaltiger Praktiken leisten und Unternehmen zum Wandel inspirieren.

Governance

Die Compliance mit international bindenden Regulierungen sowie nationaler Gesetzgebung ist für die DQS ein unverrückbarer Grundsatz, wenn es um unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen geht. Die Standards, die wir für unsere eigene Geschäftstätigkeit sowie für Stakeholder anlegen, sind in verschiedenen Richtlinien festgehalten. Unsere Ethik-Richtlinie beschreibt ausführlich unsere Politik und Erwartungen im Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Dritten, sowie speziell den Umgang mit Korruption und Informationssicherheit. Die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeits- und Menschenrechte sowie Umwelt werden zudem jeweils in eigenen Richtlinien abgedeckt. Ein Code of Conduct nimmt unsere Lieferanten in die Verantwortung, sich an die Bestimmungen der DQS zur unternehmerischen Sorgfalt zu halten.

Um sicherzustellen, dass alle im Unternehmen sich an dieselben Standards halten, werden diese im unternehmensinternen Intranet bereitgestellt, bei Eintritt an neue Mitarbeitende ausgehändigt sowie regelmäßig Schulungen darüber durchgeführt. Alle Mitarbeitenden und Auditor*innen sind laut Ethik-Richtlinie dazu angehalten, Verstöße sowie potenzielle Verstöße der jeweiligen Führungskraft oder der Geschäftsführung zu melden. Durch eine Whistleblower-Klausel sind Mitarbeitende dabei vor Disziplinarmaßnahmen geschützt. Die Ethik-Richtlinie sieht zudem vor, dass die Missachtung der Bestimmungen zu disziplinarischen, arbeitsrechtlichen bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen führen kann.

Integrität und Unparteilichkeit

Als Zertifizierungsgesellschaft sind Glaubwürdigkeit, Unparteilichkeit und Integrität zentrale Pfeiler unserer Arbeit. Deshalb unterzieht sich die DQS regelmäßig sowohl internen als auch externen Prüfungen. Die Tochtergesellschaften der DQS werden dabei jährlich, kleine Geschäftsstellen alle drei Jahre geprüft.



Antikorruption

Unsere Glaubwürdigkeit und Integrität haben nicht nur Auswirkungen auf unsere eigene wirtschaftliche Leistung, sondern auch weitreichende Folgen für die Verlässlichkeit und das Vertrauen von Verbraucher*innen in Zertifizierungen und Audits. Im Rahmen der regelmäßigen internen Risikobewertung wird deshalb ein starkes Augenmerk auf Korruptionsrisiken gelegt. Diese werden über ein Anti-Bribery Risk Assessment sowie über verschiedene Risikoanalysen bewertet. Zudem werden vor Einstellung neuer Mitarbeitender Führungszeugnisse geprüft sowie die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bei Führungskräften abgefragt.



Die Ethik-Richtlinie der DQS widmet dem Thema Korruption ein eigenes Kapitel - hier wird festgeschrieben, dass die DQS keine Form der Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit toleriert. Neben den Vereinbarungen der Ethik-Richtlinie sind alle Mitarbeitenden und Auditor*innen dazu verpflichtet, den jeweiligen Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetzen der Länder, in denen sie tätig sind, Folge zu leisten. Die Regelungen erstrecken sich über Schenkungen, Verkaufs- und Werbepraktiken, Tätigkeiten für die Regierung sowie die Verwendung von Firmengütern. Auch das Beschwerdemanagement wird im Rahmen dieser Richtlinie dargelegt. Es stehen verschiedene Wege zur Verfügung, um Meldungen einzureichen:

- ✓ Online-System
- ✓ Briefkasten
- ✓ Postweg
- ✓ Telefonhotline
- Anrufbeantwortersystem
- ✓ Persönliches Treffen

Die Vertraulichkeit des Whistleblowers ist in allen Fällen gewährleistet. Jede Meldung wird von der DQS geprüft, beantwortet und bei Bedarf entsprechende Schritte eingeleitet. Die in der Ethik-Richtlinie festgeschriebenen Korruptionsrichtlinien werden allen Mitarbeitenden sowohl beim Eintritt ins Unternehmen als auch durch regelmäßige Schulungen kommuniziert. Mit dem im Jahr 2023 überarbeiteten Code of Conduct sowie der Ethik-Richtlinie werden alle Lieferanten über die Korruptionsrichtlinien informiert und per Unterschrift zu deren Einhaltung verpflichtet.

Im Berichtszeitraum wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken oder -vorfälle festgestellt. In Einklang mit den DQS-Nachhaltigkeitszielen 2030, 100 % der Mitarbeitenden zu Compliance-Themen zu schulen, gilt es, die bereits stattfindenden Schulungen aufrechtzuerhalten.

Wettbewerbswidriges Verhalten

Wettbewerbswidriges Verhalten manipuliert Märkte und schadet damit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung, zu der die DQS mit ihrer Geschäftstätigkeit beizutragen beabsichtigt. Wir verpflichten uns zu einem freien und offenen Wettbewerb und gegen Kartell- oder Monopolbildung. Die gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder, in denen wir tätig sind, werden eingehalten. Die DQS war im gesamten Berichtszeitraum in kein Rechtsverfahren bezüglich wettbewerbswidrigem Verhalten verwickelt. Unsere Verpflichtung gegenüber einem fairen Wettbewerb ist in unserer Ethik-Richtlinie explizit aufgeführt.

Unsere Grundsätze

- ✓ Wir behandeln Kunden, Wettbewerber und Lieferanten objektiv, ehrlich und fair.
- ✓ Wir schließen keine Verträge oder Nebenabreden mit Wettbewerbern, ob direkt oder durch andere, um Preise festzulegen, Kunden, Märkte oder Gebiete aufzuteilen oder den Verkauf einzuschränken.
- ✓ Wir treffen mit Wettbewerbern keine Absprachen bezüglich Preisen, Kosten, Produktions-, Markt- oder Geschäftsstrategien.
- ✓ Wir unterlassen jegliche Geschäftspraktiken, die als betrügerisch oder unfair bezeichnet werden könnten.
- Wir unterlassen jedes Verhalten, das als ein Versuch interpretiert werden könnte, einen aktuellen oder potenziellen Wettbewerber auszuschließen.

Gesellschaft

Arbeits- und Menschenrechte

Die DQS unterstützt Unternehmen weltweit dabei, den höchsten arbeits- und menschenrechtlichen Standards gerecht zu werden. Mindestens ebenso wichtig ist dabei, diese in unserer eigenen Geschäftstätigkeit einzuhalten und mit gutem Beispiel voranzugehen. Als international tätiges Unternehmen, das mit unterschiedlichen nationalen gesetzlichen Arbeitsstandards zu tun hat, ist es besonders wichtig, unserer Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeitenden nachzukommen.

Beschäftigung

Die DQS hat mit ihrer Geschäftstätigkeit die Möglichkeit, Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen zu schaffen. In der Richtlinie Arbeits- und Menschenrechte ist verbindlich festgehalten, dass gesetzliche Mindestlöhne bzw. Industriestandards eingehalten werden müssen und dass keine illegalen oder unerlaubten Lohnabzüge vorgenommen werden dürfen. In Deutschland nutzen wir für die Vergütung der Mitarbeitenden eine Entlohnungsmatrix, die sich nach der jeweiligen Funktion der Angestellten richtet. Diese Entgelttabellen und Vergütungsbänder sind in einer Betriebsvereinbarung geregelt. Die Bezahlung liegt grundsätzlich weit über den jeweiligen gesetzlichen Mindestlöhnen. Mitarbeitende und Führungskräfte werden nach Möglichkeit lokal rekrutiert.

> Neue Angestellte bei der DQS Gruppe im Jahr 2023

Die Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie enthält klare Vorgaben für die Arbeitsbedingungen in der DQS. Hier wird unter anderem festgehalten, dass sich an maximale Wochenarbeitsstunden nach nationaler Gesetzgebung, an Industriestandards sowie gesetzliche Feiertage zu halten ist. Um unseren Mitarbeitenden eine individuelle Gestaltung ihrer Arbeitszeit zu ermöglichen, ist uns eine flexible Arbeitsorganisation wichtig. Deshalb bieten wir Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, Arbeit in Teilzeit sowie Gleitzeitregelungen. Genauere Bestimmungen sind jeweils in Betriebsvereinbarungen geregelt. Den Mitarbeitenden stehen je nach Standort unterschiedliche und lokal spezifische Zusatzleistungen zur Verfügung, wie etwa eine bezuschusste betriebliche Altersvorsorge. Alle Grundleistungen, die vollzeitbeschäftigten Angestellten standardmäßig angeboten werden, gelten ebenso für Angestellte mit Teilzeit- oder befristeten Arbeitsverträgen. In regelmäßigen Abständen werden globale Mitarbeitendenbefragungen vorgenommen. Die Ergebnisse werden bewertet und Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitendenzufriedenheit und -entwicklung konzipiert und umgesetzt.

Die DQS Gruppe hatte im Jahr 2023 insgesamt 95 Neueinstellungen sowie 117 Abgänge zu verzeichnen. Damit stand global betrachtet eine Neueinstellungsrate von 9,5 % einer Fluktuation von 11,7 % gegenüber. Die Rate der Neueinstellungen war bei weiblichen Angestellten höher als bei männlichen, die Fluktuation hingegen war bei den weiblichen Mitarbeitenden niedriger.



Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums

	Global	weiblich	männlich
Gesamtzahl	95	58	37

Gesamtzahl und Rate der Angestelltenfluktuation während des Berichtszeitraums

	Global	weiblich	männlich
Gesamtzahl	117	43	74

Die Regelungen zur Elternzeit unterliegen je nach Geschäftsstelle unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben. Insgesamt besteht Elternzeitanspruch bei mehr als 716 Mitarbeitenden, 386 weiblichen und 326 männlichen¹. Grundsätzlich besteht an keinem Standort Ausschluss vom Anspruch auf Elternzeit aufgrund des Geschlechts. Der Unterschied in den Elternzeitansprüchen nach Geschlecht beruht lediglich auf dem Unterschied der Gesamtzahl von Angestellten. Dennoch wurde Elternzeit überwiegend von weiblichen Mitarbeitenden wahrgenommen, mit 20 weiblichen im Gegensatz zu 9 männlichen Mitarbeitenden. Mit 15 der weiblichen und 11 der männlichen Mitarbeitenden wurde eine Rückkehr nach der Elternzeit vereinbart, was auch ausnahmslos umgesetzt wurde, und damit jeweils einer Rückkehrrate von 100 % entspricht. Diese Mitarbeitenden arbeiteten auch zwölf Monate nach Beendigung

der Elternzeit noch bei der DQS, weshalb die Verbleibrate ebenfalls bei 100 % liegt.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

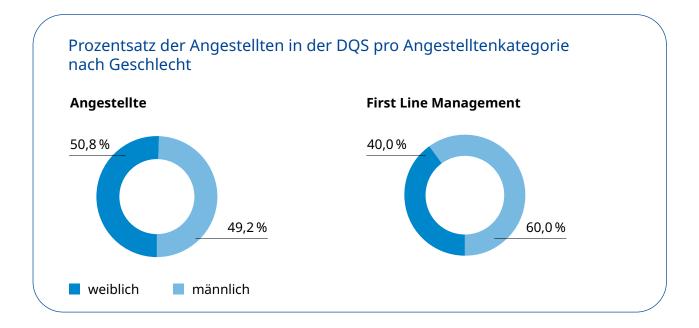
Die DQS versteht die Förderung von Vielfalt sowohl als gesellschaftlich wichtige Aufgabe als auch als Wettbewerbsvorteil. Unser Bekenntnis zu Vielfalt, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung ist ein wichtiger Bestandteil der Richtlinie für Arbeits- und Menschenrechte. Wir verpflichten uns dazu, Mitarbeitende sowie Bewerber*innen unabhängig von Diversitätsmerkmalen zu betrachten und zu beurteilen. Eine Förderung der Vielfalt sowie ein inklusives Arbeitsumfeld, beispielsweise durch unser Engagement für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, sind wichtige Pfeiler unseres Unternehmens.

Die DQS lehnt jegliche Art der Diskriminierung ab. Dies bezieht sich auf alle Bereiche des Arbeitslebens, von der Einstellung, der Entlohnung, dem Zugang zu Fortbildungen, der Beförderung, der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses bis zum Eintritt in den Ruhestand. Unter Diskriminierung versteht die DQS eine Ungleichbehandlung aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Religion, Kaste, Geburt, sozialem Hintergrund, Behinderung, ethnischer oder nationaler Herkunft, Nationalität, Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen, einschließlich Gewerkschaften, politischer Mitgliedschaft oder Anschauung, sexueller Orientierung, familiären Verpflichtungen oder Zivilstand, wobei diese Liste nicht als vollständig anzusehen ist.

¹ Von den Tochtergesellschaften DQS (PTY) Ltd. (Südafrika), DQS Türkiye, DQS Management Systems Solutions (HK) Ltd. (Hongkong) und DQS Indien konnten derzeit nicht alle Daten berücksichtigt werden.

Diskriminierungsfälle oder Beschwerden können über eine weltweit zugängliche Hotline über die DQS-Homepage gemeldet werden. Ein zentraler Compliance-Officer wertet diese aus, leitet, wenn notwendig, weitere Schritte ein und erstattet

Bericht über eingereichte Vorfälle. Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsfälle gemeldet. In unseren strategischen Nachhaltigkeitszielen verschreiben wir uns dazu, dass die DQS auch weiterhin diskriminierungsfrei bleibt.



Das Geschlechterverhältnis in der DQS Gruppe ist mit 51 % weiblichen sowie 49 % männlichen Angestellten sehr ausgewogen. Im First Line Management überwiegen männliche leicht gegenüber den weiblichen Manager*innen, mit einem Verhältnis von 60 % zu 40 %. Zur entsprechenden Verteilung in den Kontrollorganen, zur Altersstruktur sowie zur Zugehörigkeit zu anderen Minderheiten liegen derzeit keine umfassenden Daten vor.

Die durchschnittlichen Gehaltsdaten über alle DQS-Gesellschaften hinweg weisen einen Gender Pay Gap von 14,4% auf². Um dem entgegenzuwirken, nutzt die DQS für die Vergütung der Mitarbeitenden eine Entlohnungsmatrix, die sich nach der jeweiligen Funktion der Angestellten richtet.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen ist ein wichtiger Pfeiler für gerechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Die Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit der Angestellten ist deshalb ausdrücklich in der DQS-Richtlinie für Arbeits- und Menschenrechte sowie im Code of Conduct gesichert. Demnach haben alle Beschäftigten das Recht, sich frei und friedlich zu versammeln, Gewerkschaften zu bilden, diesen beizutreten, sie zu organisieren sowie kollektiv mit dem Unternehmen zu verhandeln. Auch hier können über die bereits beschriebenen Beschwerdemechanismen Meldungen bei Bedenken oder Verstößen gemacht werden. Im Berichtsjahr wurden keine Verstöße festgestellt.

22

² Von sechs der in diesem Bericht berücksichtigten Tochtergesellschaften konnten keine geschlechtsbezogenen Gehaltsdaten ermittelt werden. Eine leichte Verzerrung des Gender Pay Gaps ist durch die Umrechnung von in unterschiedlichen Währungen ausgezahlten Gehältern möglich.



Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für die erfolgreiche Arbeit der DQS. Als Arbeitgeber tragen wir große Verantwortung für das Wohlergehen aller Angestellten. Arbeitsbedingte Erkrankungen oder Unfälle gilt es streng zu vermeiden. Das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz ist deshalb in einer gesonderten Richtlinie ausführlich geregelt.

Diese umfasst Angaben zu folgenden Themen:

- ✓ Einhaltung von gesetzlichen Regelungen
- Anweisungen zu Arbeitsplatzbedingungen und -umfeld
- ✓ Gesundheitsförderung
- ✓ Unfall- und Störungsmanagement
- ✓ Notfallvorsorge
- ✓ Brandschutz
- ✓ Persönliche Schutzausrüstung

Mitarbeitende sind angehalten, Verstöße gegen die Richtlinie zu melden, wobei eine anonyme Kommunikation selbstverständlich gewährleistet wird.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind ein zentrales Gut unserer Organisation. Diese zu gewährleisten und zu fördern liegt in der Verantwortung der Führungskräfte und des Managements. Dabei sind nationale gesetzliche Anforderungen der jeweiligen Standorte als Mindestmaß zu betrachten. Gefährdungsbeurteilungen sind hierbei essenziell, um potenzielle Gefahren bei der Arbeit zu identifizieren. Diese werden lokal gemäß den nationalen Vorschriften und Methoden umgesetzt. Um Gefahren dauerhaft wirksam zu eliminieren, werden unterschiedliche Verfahren zur Untersuchung arbeitsbedingter Vorfälle angewendet, beispielsweise die Fine-Kinney- sowie die RCAT™-Methode. Mitarbeitende sind wichtige Partner*innen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und werden in Feedback-Gespräche und Arbeitsschutzausschüsse eingebunden. Die in Deutschland ansässigen Gesellschaften DQS GmbH, DQS CFS GmbH und DQS Medizinprodukte GmbH konsultieren Mitarbeitende darüber hinaus über das ASA-Komitee, bestehend aus Betriebsrat, Geschäftsführung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie dem Betriebsarzt.

Die betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen variieren je nach Geschäftsstelle und orientieren sich an den Bedarfen und Belangen eines Dienstleisters mit primärer Bürotätigkeit. Der Umfang der betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen richtet sich nach den lokalen Bedingungen. Maßnahmen umfassen, je nach Bedarf, Angebote von Grippeschutz- und Covid-19-Impfungen bis hin zu privaten Versicherungen, wie auch das Angebot von Diensträdern und Sportförderungsprogrammen als präventive Mittel. Schulungen und Trainings zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind in der Regel bereits Teil des Onboardings neuer Mitarbeitender. Zudem werden je nach Standort Schulungen zu speziellen Themen durchgeführt, beispielsweise:

- ✓ Hitzeschläge und Risiken durch UV-Strahlung
- ✓ Erste-Hilfe-Kurse
- ✓ Moskito-Präventionskurse
- ✓ Brandschutzübungen und Feueralarme

Gemessen werden im Zuge des Arbeitsgesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagements Ausfalltage, die durch Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen verursacht wurden. Es kam bei der DQS im Berichtsjahr zu keinen solchen Ausfalltagen, schwerwiegenden Erkrankungen, Verletzungen oder gar Todesfällen.

Die im Auftrag der DQS tätigen Auditor*innen unterliegen allen nationalen Verordnungen sowie branchenrelevanten und unternehmensspezifischen Vorschriften und Anweisungen. Eine Unterweisung durch die auditierten Organisationen sowie die Bereitstellung von vorgeschriebener Persönlicher Schutzausrüstung sind zwingend.

Kompetenzmanagement

Wissen und Kompetenz sind für unsere Organisation elementar, um unseren Anspruch auf bestmögliche Wertschöpfung bei unseren Kunden zu gewährleisten, aber auch, um die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern. Interne Regelungen zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden sowie zum Karrieremanagement sind in der Richtlinie Arbeits- und Menschenrechte aufgeführt. Unsere Auditor*innen sind hochqualifizierte Partner*innen auf Augenhöhe und gleichzeitig Repräsentant*innen der DQS. Eine Fülle von jährlichen Weiterbildungen sowie Erfahrungsaustauschen zur Aufrechterhaltung und Erweiterung der Kompetenz sind wichtige Bausteine für ihre Arbeit.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Angestellte der DQS variieren primär nach Stellenbeschreibung und Funktion. Diese können eine große Spannbreite an Dauer und Inhalten umfassen. Im Schnitt haben die Mitarbeitenden im Berichtszeitraum zwischen 10 und 14 Tagen mit Weiterbildungen verbracht, was etwa 80 bis 112 Stunden entspricht. Die DQS unterscheidet nicht nach Geschlecht. Grundsätzlich hängen die Möglichkeiten für Aus- und Weiterbildungen allein von Funktion und Bedarf der Mitarbeitenden ab.

Zu den im Berichtsjahr durchgeführten Bildungsprogrammen gehören beispielsweise:

- ✓ Pflichtschulungen zu Regelwerken
- ✓ Training on the Job
- ✓ Intensive Begleitung der Einarbeitung in der Probezeit
- ✓ Spezielle Qualifizierungen für Auditor*innen
- ✓ Sales- und Kommunikationstrainings
- ✓ Englischkurse
- ✓ Digitale Trainings
- Finanzielle Unterstützung für externe Weiterbildungen

Als Übergangshilfen, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen, wurden unter anderem folgende Formate angeboten:

Frührentenplanung

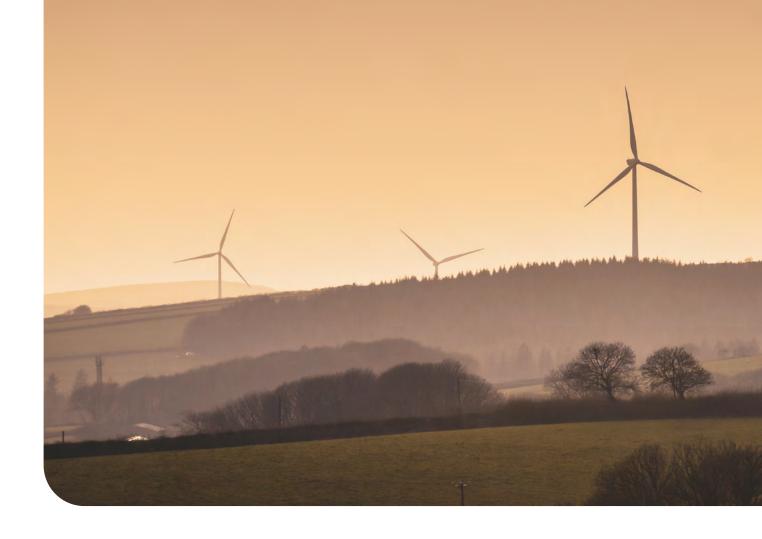
- √ Wiedereingliederungsmanagement
- ✓ Unterstützung für die Anpassung an Remote Work
- ✓ Ein World Café als Startpunkt für die Anpassung an veränderte Organisationsstrukturen
- ✓ Aktive Unterstützung von Werkstudierenden als Vorbereitung für eine Übernahme
- Möglichkeiten für fünfjährige Weiteranstellung nach Erreichen des Rentenalters

Führungskräfte sind dazu angehalten, regelmäßige Jahresgespräche mit Mitarbeitenden zur Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung durchzuführen. Diese Vorgabe wird in den internen Revisionen gruppenweit verifiziert. Im Berichtsjahr wurden mit über 80 % aller Angestellten solche Jahresgespräche durchgeführt.

10-14

Tage haben die Mitarbeitenden im Durchschnitt mit **Weiterbildungen** verbracht

24 www.dgsglobal.com



Umwelt

Energie und Emissionen

Der Schutz der Umwelt ist eine gemeinschaftliche Aufgabe sowohl für Staaten als auch Unternehmen. Die DQS nimmt ihre Verantwortung, positiv zu globalen Klimazielen beizutragen sowie negative Umweltauswirkungen zu vermeiden, sehr ernst. Deshalb sind die Themen Energie und Emissionen wesentliche Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Um ökologisch nachhaltige Geschäftspraktiken innerhalb unserer Organisation sicherzustellen, wurde eine spezielle Umweltrichtlinie entwickelt. Hier verpflichtet sich die DQS grundsätzlich zum Schutz natürlicher Ressourcen, insbesondere Energie, Luft und Wasser, sowie der Minimierung von klimaschädlichen Emissionen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Themen Reisetätigkeit der Auditor*innen sowie Stromversorgung und Energieeffizienz, da die DQS hier die größten Umweltauswirkungen verzeichnet. Auch Handlungsanweisungen für Mitarbeitende zur Abfallvermeidung sind Teil der Richtlinie. In der Umweltrichtlinie sind zudem das Ziel der

Klimaneutralität sowie die Verantwortlichkeit von Führungskräften für das Achten, Einhalten und Gestalten von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen festgehalten. Über den Code of Conduct werden auch Lieferanten dazu angehalten, sich an klima- und umweltschonende Geschäftspraktiken zu halten.

Energie

Der Energieaufwand für die Geschäftstätigkeiten der DQS ergibt sich primär aus dem Stromverbrauch in den Büros sowie dem Brennstoffverbrauch für die Anreise zu Audits vor Ort. Als Dienstleistungsunternehmen gibt es darüber



hinaus keine erheblichen Umweltauswirkungen. Der gesamte Stromverbrauch in der DQS Gruppe belief sich im Berichtsjahr auf 196.854,327 kWh³. Der Wärmeenergieverbrauch lag bei 136.586,06 kWh.

Geschäftsreisen und eine flexible An- und Abreise sind unabdingbar für die Auditor*innen der DQS, da Audits einen wesentlichen Bestandteil unserer Kerndienstleistungen darstellen, und diese laut Vorschrift mehrheitlich vor Ort durchgeführt werden müssen. An dieser Stelle sind also nur geringfügige Einsparungen des Energieverbrauchs möglich. Auf Basis einer Emissionsanalyse im Jahr 2019 wurden jedoch einige Energiesparmaßnahmen abgeleitet. In den deutschen Tochtergesellschaften beispielsweise wurde durch eine Zusatzvereinbarung zu einem lokalen Energieversorger gewechselt, wodurch wir nun 100 % Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Die

Installation von Photovoltaik-Anlagen bei den DQS-Tochtergesellschaften in Frankfurt am Main wird zum Ende des Jahres 2024 abgeschlossen sein, womit wir zukünftig fast Stromautarkie erreichen. Weitere Einsparungen im Stromverbrauch ergaben sich beispielsweise aus unserem intelligenten LED-Beleuchtungssystem. Mit der Erweiterung unseres Fuhrparks um Elektroautos als Dienstwagen sowie der Reduzierung von Arbeitswegen durch die Richtlinie Mobiles Arbeiten konnten zudem Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch gemindert werden. Auch die Digitalisierung unserer Prozesse hatte neben einer höheren Effizienz eine erhebliche Minderung von Rohstoffen und Material zur Folge (beispielsweise Papier, Verpackung und Kunststoffe). Die DQS arbeitet intensiv an einem papierlosen und versandfreien Büro.

Emissionen

Mit den Ergebnissen unserer bundesdeutschen CO₂-Bilanzierung in 2019 konnten wichtige Erkenntnisse für die Konzernbilanzierung für das Jahr 2023 gewonnen werden. Gemäß dem GHG Protocol wurden alle drei Scopes betrachtet, unter Einbezug solcher Unterkategorien, die gemäß unserem Kerngeschäft nennenswerte Emissionsquellen darstellen. Grundlage für unsere Reduzierungsziele waren solche Emissionsquellen, die zum einen als beeinflussbar und zum anderen als erheblich, nämlich mit einem Beitrag zu den Gesamtemissionen von über 5 %, eingestuft wurden. Die Aktivitätsdaten zur Bilanzierung der Emissionen fußen auf Primär- und Sekundärdaten sowie Annahmen und Modellierungen. Unserer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend entfallen über 60 % der Emissionen auf die Reisetätigkeit unser Auditor*innen. Da die Durchführung unserer Audits mehrheitlich bei externen Auditor*innen liegt, werden die dadurch entstandenen Emissionen bei den Scope 3-Emissionen erfasst. Berechnet werden diese Emissionen anhand der von externen Auditor*innen

³ Die Tochtergesellschaften DQS (PTY) Ltd. (Südafrika), DQS France SAS, DQS Polska Sp. z o.o., DQS Korea LLC, DQS Indien und DQS AP Ltd. (China) konnten aufgrund lokaler Abrechnungsmodalitäten keine qualifizierten Daten liefern.



eingereichten Rechnungen, die Transportmittel und Strecken für die An- und Abreise beinhalten, wie auch die Nutzung von Leihwagen, Taxen und die Unterkunft. Ein Durchschnittswert von 222,60 kgCO₂e pro Audit-Tag sowie 86,26 kgCO₂e je Personentag wurden über alle drei Scopes hinweg auf Basis der im Jahr 2023 durchgeführten Audits bestimmt. Die Berechnungen wurden anhand des 6. Sachstandsberichts des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC AR6)

durchgeführt. Auch die der Rechnung zugrunde liegenden Global Warming Potentials (GWP) wurden diesem entnommen. Als Emissionsfaktoren wurden die Vorgaben des Department for the Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) herangezogen. Die Berechnungen beinhalten alle von der IPCC aufgeführten Gase, was demnach die sechs im Rahmen des Kyoto-Protokolls regulierten Gase beinhaltet.

Treibhausgas-Emissionen der DQS Gruppe im Berichtsjahr 2023

	Bruttovolumen in t CO₂e	% der Gesamt- emissionen	Bruttovolumen in t CO₂e	% der Gesamt- emissionen
	Scope 2 marktbasiert		Scope 2 star	ndortbasiert
Scope 1 (Direkte Emissionen)	452,90	5,3 %	452,90	5,2 %⁴
1.1 Stationäre Anlagen	124,95	1,5 %	124,95	1,4 %
1.2 Mobile Anlagen	307,01	3,6 %	307,01	3,5 %
1.3 Kälteanlagen	20,94	0,2 %	20,94	0,2 %
Scope 2 (Indirekte Emissionen)	229,89	2,7 %	406,39	4,6 %
2.1 Elektrizität	229,89	2,7 %	406,39	4,6 %
Scope 3 (Sonstige indirekte Emissionen)	7.919,08	92,0 %	7.919,08	90,2 %
3.6 Geschäftsreisen	6978,01	81,1 %	6978,01	79,5 %
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer*innen	941,06	10,9 %	941,06	10,7 %
Gesamt	8.601,88	100 %	8.778,37	100 %
pro Audit	222,60 kgCO₂e		227,17	kgCO₂e
pro Personentag	86,26 kgCO₂e		88,03 k	cgCO₂e

⁴ Die Abweichung des Scope 1-Prozentsatzes von der Summe der prozentualen Anteile unter 1.1, 1.2 und 1.3 ist durch Rundung bedingt.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns dazu verpflichtet, bei den direkten Emissionen langfristig Net Zero zu erreichen. Mittelfristig wird bis zum Jahr 2030 eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 30 % verglichen mit denen im Jahr 2023 angestrebt. Um diesem Ziel gerecht zu werden, ist eine Reduzierung der Emissionen

um ca. 5 % pro Jahr notwendig. Zudem wird der durchschnittliche Basiswert von 2023 pro Audit und Audittag als zukünftiges Reduzierungsziel etabliert.

GRI-Index

Anwendungserklärung

Die DQS Holding GmbH hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Angabe	Berichtsseite
GRI 2: Allgemeine Angaben	
2-1 Organisationsprofil	5–8
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	4
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	4, 31
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	n/a
2-5 Externe Prüfung	4
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5-6
2-7 Angestellte	7
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	5
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	8-9
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	-
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	9
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	-
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	13
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	-
2-15 Interessenkonflikte	-
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	-
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	-
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	-
2-19 Vergütungspolitik	-
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	-
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	18
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	18-19

28 www.dqsglobal.com



Angabe	Berichtsseite
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	18–19, 22
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	_
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	n/a
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	10
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	12
2-30 Tarifverträge	12
GRI 3: Wesentliche Themen	
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	11–12
3-2 Liste der wesentlichen Themen	11
3-3 Management von wesentlichen Themen	18–27
GRI 205: Antikorruption	
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	18–19
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	19
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	19
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten	
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	19
GRI 302: Energie	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25–26
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	-
302-3 Energieintensität	-
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	26
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	-
GRI 305: Emissionen	
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	26–27
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	26-27
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	26–27
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	27
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	-
305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	n/a
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	n/a
GRI 401: Beschäftigung	
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	20–21
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	20

Angabe	Berichtsseite
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	23
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	23
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	23
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23
403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	23
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	23
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	23
GRI 404: Aus- und Weiterbildung	
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	24
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	24
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	24
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	22
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	22
GRI 406: Nichtdiskriminierung	
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	21
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	22

30 www.dqsglobal.com





IMPRESSUM

Nachhaltigkeitsbericht 2023

DQS Holding GmbH für die DQS Gruppe

Herausgeber

Geschäftsführung DQS Holding GmbH: Ingo M. Rübenach, Michael Drechsel

DQS Holding GmbH August-Schanz-Straße 21 60433 Frankfurt am Main Tel .: +49 69 95427 0 Fax: +49 69 95427 111

Email: info@dqsglobal.com

Nachhaltigkeitsmanagement

Altan Dayankac

Redaktion

Altan Dayankac Johannes Weber

Redaktionelle Beratung und Text

Marius Hasenheit | Lea Brüderl Marcel Sydow (sustentio GmbH)

Gestaltung

Ulli Steinke (sustentio GmbH)

Bildnachweis

shutterstock.com, depositphotos.com

DQS Holding GmbH übernimmt keinerlei Haftung für die Inhalte und Aussagen auf den Internetseiten anderer Anbieter. Bei Beanstandungen wenden Sie sich bitte an den Urheber der jeweiligen Seite.

© DQS Holding GmbH, Frankfurt am Main. Herausgegeben: Q4 2024 Alle Rechte vorbehalten.



Simply leveraging Sustainability.

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Kontakt:

DQS Holding GmbH DQS Headquarters August-Schanz-Straße 21 60433 Frankfurt am Main Germany www.dqsglobal.com info@dqsglobal.com